Eine statt(stadt)liche Zahl!

Autor(en): **Gysling, Hannes**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **74 (1996)**

Heft 6

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EINE STATT(STADT)LICHE ZAHL!

Das Unternehmen PTT besitzt, verteilt auf die ganze Schweiz, rund 1800 Gebäude. Mit etwa 20 000 Mitarbeitern ist die PTT auch im internationalen Vergleich ein Grossbetrieb. Ein Unternehmen dieser Grösse trägt eine gewichtige Verantwortung gegenüber seinen Mitarbeitern, indem es ihnen einen Arbeitsplatz anbieten kann, der den heutigen ergonomischen und arbeitsplatzhygienischen Erkenntnissen entspricht. Doch neben diesen sozialen Komponenten stellt sich bei dieser grossen «Stadt» von Gebäuden auch das Problem der Unterhalts- und Betriebskosten und in der heutigen Zeit der Nachhaltigkeit verschärfend ebenso des haushälterischen Umgangs mit den vorhandenen Ressourcen.

In zwei Beiträgen, «ECT – Energie-Controlling» und «Rationelle Energienutzung», wird gezeigt, wie durch gezielte Massnahmen im Bau- und Immobilienbereich der Telecom PTT eine bessere Energieeffizienz mit weniger Ressourcenverbrauch und dazu noch ohne Qualitäts- und Komforteinbusse erreicht werden kann. Die durchgeführten Feinanalysen haben zudem gezeigt, dass je nach untersuchtem Objekt Energieeinsparungen zwischen 20 und 30 % möglich sind. Diese Zahlen sind beachtlich und lassen aufhorchen. Die Telecom PTT hat die Chancen erkannt und gehandelt: Sie hat ein internes Umweltmanagementsystem aufgebaut und will nun gezielt diese bestehenden Sparpotentiale nutzen. Die Vorteile für die Telecom PTT liegen auf der Hand. Es kann eine höhere Produktivität mit weniger Energieverbrauch erreicht werden. Für die mittel- und längerfristige Zukunft ist dies ein nicht zu vernachlässigender Wettbewerbsvorteil. Energiemanagement, aber vor allem auch die ausgewiesenen Resultate tragen wesentlich zum guten Image eines fortschrittlichen Unternehmens bei. Und nicht zuletzt stellen die Ergebnisse dieser Massnahmen einen beachtlichen volkswirtschaftlichen Beitrag dar.

Die Zielvorgabe ist die eine Seite, die Durchsetzung und -führung die andere. Es ist daher unerlässlich – wenn das anvisierte Ziel erreicht werden will –, dass die Mitarbeiter aller Stufen motiviert und aktiv mitwirken und jeder in seinem Bereich seinen Beitrag leistet. In einem ersten Schritt dazu müssen, ausgehend vom aktuellen Energieverbrauch, die Zielsetzungen, Möglichkeiten und erzielbaren Resultate den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekanntgegeben werden. In einem zweiten Schritt sollen praktikable Anleitungen zum Handeln vermittelt werden, und es muss die Möglichkeit bestehen, neue Vorschläge einzubringen. In einem dritten Schritt schliesslich sollen die erreichten Ziele bekanntgegeben werden, damit die Motivation weiterbesteht und auch die Sicherheit gegeben ist, dass nach der Aktion die Anstrengungen weitergehen.

Trotz des grossen Potentials an Energieeinsparungen in bestehenden Anlagen werden Energiesparmassnahmen im allgemeinen nur zögernd durchgeführt. Warum? Da die Energiekosten heute immer noch relativ gering sind, hat die Produktion Vorrang. Sämtliche vorgängigen Energiekrisen sind längst vergessen. Ist Energiesparen damit eine Alibiübung oder ein interessantes Hobby für einige wenige? Energiesparprogramme müssen durch kontinuierliches Sparen ersetzt werden. Dies wird nur dann der Fall sein, wenn Sparen auch ohne staatliche Intervention *wirtschaftlich* ist. Die Telecom PTT hat es bewiesen: Die Energiesparmassnahmen lassen sich betriebswirtschaftlich rechtfertigen!

Hannes Gysling